

EMPFEHLUNGEN ZUR EINORDNUNG DER TÄTIGKEIT

Empfehlungen zur Einordnung des Schulungsumfangs und der Pflicht zur Vorlage des Erweiterten Führungszeugnisses

Basierend auf der Liste der BDKJ-Arbeitshilfe für JHA-Vertreter zum Umgang mit den erw. Führungszeugnissen. Die Liste ist nicht abschließend zu verstehen, denn sie stellt lediglich eine Empfehlung dar, die überarbeitet, erweitert, ergänzt und verändert werden kann. Sie kann dem Träger helfen, eine Entscheidung zu treffen, welche Ehrenamtlichen bei ihm ein EFZ vorlegen müssen. Verbindlich sind zudem die Regelungen, die in der Vereinbarung nach §72a SGB VIII mit dem örtlichen Jugendamt getroffen wurden. Verantwortlich bleibt der kirchliche Rechtsträger.

Tätigkeit/ Angebot Maßnahme der Jugendarbeit:	Beispiel	Beschreibung der Tätigkeit	EFZ	Schulungsform	Begründung
Kinder- und Jugendgruppenleiter	Regelmäßige Gruppenstunden von Messdiener oder Pfarrjugend, Jugendmusikgruppen, Kinderchor, Theatergruppen o.ä.	Gruppenleiter; regelmäßige, dauerhafte Treffen mit fester Gruppe (Altersunterschied zwischen Leitung und Gruppenmitgliedern mehr als 2 Jahre)	Ja	Basis	Auf Grund der Tätigkeit kann ein Macht- und Hierarchieverhältnis vorliegen. Die Art sowie die Regelmäßigkeit der Tätigkeit lässt ein besonderes Vertrauensverhältnis zu.
Helfer der Kinder- und Jugendgruppenleiter	Helfer/ Mitarbeiter, z. B. Vertreter der Feuerwehr in Gruppenstunde, Mitarbeiter mit Kletterschein für Kletterausflug, Fußballspieler zum Fußballturnier mit Workshop, ...	Helfer, Mitarbeiter, Referent, ... unregelmäßige, punktuelle Treffen mit festen Gruppen (u.a. Helfer im sportlichen, musikalischen, kreativen, medialen, spirituellen Bereich etc.), die selten Angebote machen	Nein	Grundinfo	Art, Dauer und Intensität lassen kein besonderes Vertrauensverhältnis und keine Macht- und Hierarchiestruktur erwarten. Die Aktivitäten finden vorrangig in der Gruppe statt.
Offene Kinder- und Jugendarbeit	Ehrenamtliche Betreuer/Mitarbeiter/Leiter in offenen Jugendeinrichtungen	Regelmäßige dauerhafte Betreuungs-/ Leitungstätigkeit in einer offenen Einrichtung (Altersunterschied zwischen Leitung und Gruppenmitgliedern mehr als 2 Jahre)	Ja	Basis	Auf Grund der Tätigkeit liegt ein Macht- und Hierarchieverhältnis vor. Die Art sowie die Regelmäßigkeit der Tätigkeit lässt ein besonderes Vertrauensverhältnis zu.



KIPB.DE/ISK

ALS DOWNLOAD VERFÜGBAR

Empfehlungen zur
Einordnung der
Tätigkeit

Anlage 2
Institutionelles Schutzkonzept
PV Paderborn Mitte-Süd
Stand: 14.7.2020

Tätigkeit/ Angebot Maß- nahme der Jugendarbeit:	Beispiel	Beschreibung der Tätigkeit	EFZ	Schu- lungs- form	Begründung
Thekendienst im Jugendtreff	Mitarbeiter im Jugendtreff	reine Thekenarbeit (Altersunterschied zwischen Leitung und Gruppenmitglie- dern unter 2 Jahren)	Nein	Grund- info	Die Tätigkeit ist auf Grund von Dauer und Art nicht zur Bildung eines besonderen Ver- trauensverhältnisses und des Entwickelns fester Machtverhält- nisse geeignet. Darüber hinaus zeichnet sich die Arbeit im Jugendtreff durch eine offene At- mosphäre mit ständig wechselnden Teilneh- mern aus.
Mitarbeiter bei geselligen Angeboten angelehnt an kirchliche Aktivitäten	Mitarbeiter im Kirchencafé	Thekenarbeit, Mit- arbeit, öffentlicher Raum, nicht auf Jugendarbeit aus- gerichtet, sondern als Angebot an alle Gemeindemitglieder	Nein	Grund- info	Die Tätigkeit ist auf Grund von Dauer und Art nicht zur Bildung eines besondere Ver- trauensverhältnisses und des Entwickelns fester Machtverhält- nisse geeignet. Darüber hinaus zeichnet sich die Arbeit durch eine offene Atmosphäre mit ständig wechselnden Teilnehmern aus.
Leitungs- und Betreuungs- tätigkeiten im Rahmen von Ferienfreizeiten und Wochen- endfreizeiten mit Übernach- tung	Sommer/ Herbst-, Winter-, Osterfreizeiten, Übernachtungen im Rahmen der Erstkommunion- und Firmvorbe- reitung, Fahren ins Ausland, auch Taizé, Katholikentage, Weltjugendtage; Ausbildungs- maß- nahmen wie z. B. Juleica- Kurse	Leitungs- und Be- treuungstätigkeit im Rahmen von Ferienfreizeiten mit gemeinsamen Übernachtungen. Neben der Mitarbeit in einem Leitungs- team werden auch weitere Tätigkeiten in einer Funktion auf die Gruppe hin aus- geführt, die ebenfalls ein besonderes Ver- trauensverhältnis zu Kindern und Jugend- lichen begünstigen. Dies können zum Beispiel Lagerköche und Lagerköchinnen sein.	Ja	Basis	Bei Aktionen mit Über- nachtungen liegt in vielen Kommunen die Verpflichtung zur Vor- lage vor.

Empfehlungen zur Einordnung der Tätigkeit

Anlage 2

Institutionelles Schutzkonzept

PV Paderborn Mitte-Süd

Stand: 14.7.2020

Tätigkeit/ Angebot Maß- nahme der Jugendarbeit:	Beispiel	Beschreibung der Tätigkeit	EFZ	Schu- lungs- form	Begründung
Helfer, Tages- gäste bei Fe- rienfreizeiten, Ferienmaß- nahmen und Wochenend- freizeiten mit Übernachtung	z. B. besonderes Angebot im Rah- men der Firm- vorbereitung von externem Mitarbeiter; oder Besucher in einer Ferienfreizeit, die den Priester/Ge- meindereferen- ten begleiten	Besucher, Tages- gäste, die nicht vor Ort übernachten, sondern die Gruppe besuchen, und punk- tuell als Mitarbeiter aushelfen	Nein	Grund- info	Art, Dauer und Intensität lassen kein besonderes Vertrau- ensverhältnis und keine Macht- und Hierarchie- struktur erwarten.
Leitungen von Krabbelgrup- pen mit Eltern	Regelmäßige Krabbelgrup- penstunden mit Eltern und Kindern	Leitungs- und Be- treuungstätigkeit einer Gruppe die sich regelmäßig mit Kindern und deren Eltern (Bezugsperso- nen) trifft	Nein	Grund- info	Die Tätigkeit ist auf Grund von Dauer und Art nicht zur Bildung eines besonderen Ver- trauensverhältnisses und des Entwickelns fester Machtverhältnis- se geeignet. Die Betreu- ung findet selten alleine bzw. ohne Anwesenheit der Eltern statt.
Ferienaktion, Ferienspiele, Stadtrand- erholung ohne gemeinsame Übernachtung		Leitungsfunktion in einer zeitlich befristeten Gruppe	Nein	Grund- info	Art, Dauer und Intensität lassen kein besonderes Vertrau- ensverhältnis und keine Macht- und Hierarchie- struktur erwarten. Die Maßnahmen finden in der Regel im öffent- lichen Raum statt, mit oft wechselnden Teilnehmenden und im Leitungsteam.

Tätigkeit/ Angebot Maß- nahme der Jugendarbeit:	Beispiel	Beschreibung der Tätigkeit	EFZ	Schu- lungs- form	Begründung
Unregelmäßige Projekte, Angebote ohne Übernachtung	Kinderbibeltage, Aktion Sternsinger, Nightfever, Passionsspiele, Katecheten Tauf- vorbereitung, Übestunde für Messdiener vor hohen Feiertagen, Helfer bei Kinder-, Familien- und Jugendgottesdiensten, Freizeitangebote für Familien, Krippenspiele, ...	Leistungs- und Betreuungsfunktion in einer zeitlich befristeten Gruppe, Elternabende und Angebote für Tauf- familien	Nein	Grund- info	Dauer und Intensität lassen kein besonderes Vertrauensverhältnis und keine Macht- und Hierarchiestruktur erwarten. Die Maßnahmen finden in der Regel im öffentlichen Raum statt und finden nicht regelmäßig statt.
Ehrenamtliche Mitarbeiter bei Bildungsmaßnahmen, sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen ohne Übernachtung	Referenten, die für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen als Tagesgäste zur Gruppe kommen, ebenso Referenten bei Tagesveranstaltungen wie z. B. „Multicamp“, Juleica-Stückel- Kursen.	Kein dauerhafter Kontakt zur Gruppe, Maßnahme wird im Team durchgeführt	Nein	Grund- info	Dauer und Intensität lassen kein besonderes Vertrauensverhältnis und keine Macht und Hierarchiestruktur erwarten.
Regelmäßige, zeitlich aus- gedehnte Gruppenleitung	z. B. regelmäßige Mitarbeiter bei Vorbereitung zur Erstkommunion in alten Formen, regelmäßige Mitarbeiter im Bereich Messdienerausbildung	Regelmäßiger Kontakt zu fester Gruppe über einen zeitlich ausgedehnten, jedoch begrenzten Zeitraum. Die Gruppenstunden finden oft über mehrere Monate wöchentlich/ alle zwei Wochen in einem oft nicht öffentlichen Raum statt.	Ja	Basis	Die Art, Dauer und Intensität lässt ein besonderes Vertrauens- verhältnis zu und eine Macht- und Hierarchiestruktur erwarten. Oft uneinsehbare Nähe, nicht kontrollierter Kontakt.

Empfehlungen zur Einordnung der Tätigkeit

Anlage 2
Institutionelles Schutzkonzept
PV Paderborn Mitte-Süd
Stand: 14.7.2020

Tätigkeit/ Angebot Maß- nahme der Jugendarbeit:	Beispiel	Beschreibung der Tätigkeit	EFZ	Schu- lungs- form	Begründung
Kurzzeitige, zeitlich befris- tete Projekt- arbeit	z. B. regelmäßige Mitarbeiter bei Vorbereitung zur Firmung, Erst- kommunion in neuen Formen, Projektmitarbei- terinnen	Regelmäßiger Kon- takt zu fester Gruppe über einen begrenz- ten Zeitraum.	Nein	Grund- info	Art, Dauer und Intensi- tät lässt kein beson- deres Vertrauensver- hältnis zu und keine Macht- und Hierarchie- struktur erwarten. In dieser Art der Projekte sind Mitarbeiter meis- tens mit mehreren Per- sonen in der Begleitung und selten alleine.
JHA-Vertreter	Vertreter im Jugendhilfeaus- schuss, auch: Vertreter für die Jugend im PGR, Mitglieder im Sachausschuss Jugend etc.	reine Vertretungs- arbeit	Nein	Grund- info	Die Vertretungsarbeit in Ausschüssen und Gremien dient nicht zu einer unmittelbaren Entwicklung eines Macht- und Hierarchie- verhältnisses zu Kindern und Jugend- lichen.
Kassenwart, Materialwart, Homepage- verantwortliche, etc.	im Bereich Pfarr- jugend, Mess- diener	überwiegend Verwal- tungs- oder organisa- torische Tätigkeit	Nein	Grund- info	Diese Tätigkeiten erfor- dern kein Vertrauens- verhältnis, da diese Art von Kontakt zu Kindern und Jugendlichen we- der von Intensität noch von Dauer ist.
Mitarbeiter bei Aktionen und Projekten außerhalb	72-Stunden-Ak- tion, Ausflüge, Messdiener- fußballturnier, Karneval, Disko, Pfarrfest etc.	Beschränkung auf ei- nen kurzen Zeitraum, keine regelmäßige Gruppenarbeit	Nein	Grund- info	Die Tätigkeit ist auf Grund von Dauer und Art nicht zur Bildung eines besonderen Ver- trauensverhältnisses und des Entwickelns fester Machtverhältnis- se geeignet. Oft wech- selnde Teilnehmer.
Mitarbeiter bei Angeboten und Projekten	Kinderbibeltage, Kinderkirche, Sternsinger- aktion, Jugend- kreuzweg	Beschränkung auf einen kurzen Zeit- raum, keine regelmä- ßige Gruppenarbeit, findet im öffentlichen Raum (Kirche) statt.	Nein	Grund- info	Die Tätigkeit ist auf Grund von Dauer und Art nicht zur Bildung eines besonderen Ver- trauensverhältnisses und des Entwickelns fester Machtverhältnis- se geeignet. Oft wech- selnde Teilnehmer.

Empfehlungen zur
Einordnung der
Tätigkeit

Anlage 2
Institutionelles Schutzkonzept
PV Paderborn Mitte-Süd
Stand: 14.7.2020